

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern täglich.

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 27.

Leipzig, Freitag am 4. April.

1845.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 31. März — 2. April 1845.

Adler & Diez in Dresden.

2173. **Programmen-Revue oder Schul-Archiv.** Jahrg. 1843. 1.u.2. Heft.
gr. 8. Geh. * 2 Nfl.

2174. Worte, sieben, in Bezug auf die Wirren u. Mahnungen der Zeit im Glauben u. Wissen. gr. 8. * 2 Nfl

Andreäische Buchh. in Frankfurt a. M.

2175. Moser's. Fr. J., gesammelte Ranzelreden, hrsg. v. Räß u. Weis. 3. Bd.
Neue wohlfeile Aufl. gr. 8. Geh. 5. fl

Auton in Halle.

2176. Blume, Fr., Grundriss des Pandektenrechts. Mit einem Quellenregister. 2. erweit. Ausg. gr. 8. 3. fl. — Das Quellenregister apart 1/4 fl

2177. Gröbel, Chr. G. A., neue praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Latein. 12. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 2/3 fl

2178. Krahmer, P., das Silber, als Arzneimittel betrachtet. gr. 8. 1 1/2 fl

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

2179. Georgi, R. W., Entwurf zu einer Petition an das Königl. Sächs. Hohe Ministerium des Cultus ic., um Gewährung einer freieren Verfass. der evang. Landeskirche. gr. 8. Geh. 1 1/2 Nfl

Asher & Co. in Berlin.

2180. Essai sur le catégories ou éléments de dialectique. Par G... gr. 8.
Geh. * 1/3 fl

Walzische Buchh. in Stuttgart.

2181. Susemihl, Vögel Europa's. 23. Lief. gr. Lex. 8. Geh. * 2/3 fl.
Quartausgabe * 11/12 fl

Welsersche Buchh. in Stuttgart.

2182. Kapff, S. C., das kleine Communionbuch. 3. Aufl. fl. 8. Geh. * 1/12 fl

Blaesing in Erlangen.

2183. Friedrich, J., Licht u. Leben in Stillnau. Ein Erntefestlied. 16. fl. * 2/3 fl

2184. Zeitschrift für Protestantismus und Kirche, hrsg. v. G. Chr. A. Harles. Jahrg. 1845 in 12. Heften. (Neuer Folge 9. u. 10. Bd.) 8. Geh. * 4 fl

Brain & Payne in London.

2185. Payne's Universum. 4. Bd. 4. Heft. qu. 4. Geh. * 7 Nfl

Brauns in Leipzig.

2186. Ronge und Czerski zur Kirchenversammlung in Leipzig. gr. 8. Geh. * 1/4 fl
Zwölfter Jahrgang.

Brockhaus in Leipzig.

2187. Sue, E., der ewige Jude. Aus d. Franz. 8. Thls. 2. Hälfte. 8. Geh. als Rest.
Calvesche Buchh. in Prag.

2188. Balling, C. J. N., die Gährungs-Chemie, wissenschaftlich begründet u. in ihrer Anwendung auf die Weinbereitung, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei u. Hefsen-Erzeugung practisch dargestellt. I. Bd.: die allgemeine Gährungs-Chemie u. die Bereitung des Weines. gr. 8. Geh. 2. fl

Tuncker & Humboldt in Berlin.

2189. Hegel, G. W. Fr., Encyclopädie der philos. Wissenschaften im Grunde. 4. unveränd. Aufl. mit e. Vorw. v. R. Rosenkranz. gr. 8. * 2 1/3 fl

2190. Lehmus, D. C. L., die reine Mathematik u. die mechanischen Wissenschaften. Zum Leitfaden f. d. Lehrer, zur Ergänzung f. d. Schüler. gr. 8. * 1 1/2 fl

Carl Erdard in Stuttgart.

2191. Högg, G. H., Andeutungen zum Gebr. der latein. Lehr- und Lesestücke. 8. 1/6 fl

2192. — Aufgaben über die latein. Lehr- u. Lesestücke. I. II. 8. 1/8 fl

2193. — lateinische Lehr- und Lesestücke f. d. Anfangsunterricht. I. II. 8. 1/6 fl

Franckh'sche Verlagsh. in Stuttgart.

2194. Ausland, das belletristische, herausg. von C. Spindler. 280—286. Bd.: Rookwood, oder: der Bandit der Hochstraße, von W. H. Winstow. Aus dem Engl. 16. Geh. 14 Nfl

Gottschald in Dresden.

2195. Verständigung für evangelisch-gesinnte Christen über die Gründung einer deutsch-katholischen Kirche. Von e. christl. Seelsorger. gr. 8. Geh. * 2 Nfl

Hallberger in Stuttgart.

2196. Aula der schönen Literatur. 7. u. 8. Bdchn.: Zambala, v. J. Arago, aus dem Franz. 7. u. 8. Bdchn. gr. 16. Geh. 12 Nfl

2197. — ders. 11. Bdchn.: Mysterien der Inquisition, von G. v. Féreal, 3. Bdchn. gr. 16. Geh. 6 Nfl

Hanke in Zürich.

2198. Monatsblatt, evangelisches. 1. Jahrg. (1845) 4. * 2/3 fl

Heymann in Berlin.

2199. Schubar, L., Mysterien von Berlin. 10. Bd. 8. Geh. 1 fl

Hoff in Mannheim.

2200. Alstieri, Graf Vict., von der Tyrannie. Neu übertr. u. mit e. Vorw. begl. v. F. v. Fennberg. 16. Geh. 1/2 fl

Kaiser in Bremen.

2201. Die Regelbahn. Eine Vorre mit Geistererscheinungen u. Stimmen aus der Ferne. gr. 8. Oldenburg. Geh. * 1/8, f
2202. Smend, N., die Zukunft der evangelisch-katholischen Kirche. Mit e. Nachwort v. Fr. Mallet. gr. 8. Geh. * 2/3, f

Körner in Frankfurt a. M.

2203. Glaubensbekenntniß u. Verfassungsgrundzüge der katholisch-christlichen Kirche. Mitgetheilt v. L. Diefenbach. 8. Geh. 1/8, f
2204. Keine Ohrenbeichte mehr! Zeitgemäßes Wort eines rheinhess. Katholiken an seine Glaubensgenossen. 8. 1/16, f

Lucas in Hirschberg.

2205. Der Feind kam, da die Leute schliefen. Eine Predigt, Hrn. Domherrn Förster u. allen katholischen Priestern zur Beherzigung. Von e. römisch-kathol. Kaien. 4. Aufl. 8. Geh. * 2 N \mathcal{A}

J. C. Macken Sohn in Neutlingen.

2206. Guénon, Fr., die äußern Zeichen der Milchergiebigkeit bei den Kühen. Aus dem Franz. v. F. S. Kurz. 2. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 7/8, f
2207. Ventura, J., Betrachtungen über die Epiphanie oder das Fest der heil. drei Könige. Aus dem Italien. fl. 8. Geh. 1/2, f

Mause in Jena.

2208. Flora von Deutschland, hrsg. v. D. J. L. v. Schlechtendal u. E. Schenk. 6. Bd. 2. Lief. fl. 8. Geh. * 1/3, f
2209. — v. Thüringen, hrsg. v. denselben, bearb. v. Langenthal. 60. Heft. fl. 8. Geh. * 1/3, f

2210. Otto, J. C. Th., de epistola ad Diognetum S. Justini philosophi et martyris nomen prae se ferente. 8. Geh. * 1/2, f
2211. Vogl, J. N., deutsche Rieder. 8. Geh. 2/3, f

Mar & Co. in Breslau.

2212. Buttke, N., Fragen an die allgemein-christliche Kirche v. Standpunkte der evang. Kirche. gr. 8. Geh. 1/6, f

Morin in Berlin.

2213. Carlén, Emilie, Paul Wärning. Abenteuer eines jungen Scheerenbewohners. Frei nach dem Schwed. 2 Thile. 8. Geh. 1 1/2, f
2214. Heinlius, J., Ostseebilder. 12. Geh. 1/3, f

2215. Mellin, G. H., die ungesuchte Gattin. Novelle. Aus dem Schwed. 12. Geh. 1/4, f
2216. Verwandten, die, in der Provinz. Aus dem Schwed. 12. Geh. 1, f

Nicolaische Buchh. in Stettin.

2217. Rosnack, Marie, Stettiner Kochbuch. 5. verb. u. verm. Aufl. 8. Geh. 3/4, f
Dohler in Frankfurt a/M.

2218. Suau de Varennes, die Geheimnisse von Brüssel. Frei nach dem Franz. v. H. Rau. 2. Th. 8. Geh. 1, f

Dohme & Müller in Braunschweig.

2219. Steger, Fr., der Feldzug von 1812. Mit Illustr. 5. Lief. gr. 8. Geh. * 1/6, f
Osiandersche Buchh. in Tübingen.

2220. Thiers, A., Geschichte der franz. Revolution. 4. Bd. oder 7. u. 8. Lief. gr. 16. Geh. * 2/3, f

Pabst in Darmstadt.

2221. Beiträge zur Enthüllung des Pabstthums u. der jesuitisch-hierarchischen Umtriebe. 8. Geh. 1/8, f

Palm's Hofbuchh. in München.

2222. Gumpfer, M., alphabetische Zusammenstellung sämmtl. Administrativ- u. Polizei-Verordnungen d. Königl. Bayern. 1. Bd. 5. Lief. gr. 8. Geh. * 1/3, f

2223. Wittstein, G. C., über die Darstellung und Prüfung chemischer und pharmaceut. Präparate. 3. Heft. gr. 8. Geh. * 1, f

Plaßnische Buchh. (L. Niße) in Berlin.

2224. Holdheim, S., das Religiöse u. Politische im Judenthum. Mit besond. Beziehung auf gemischte Ehen. gr. 8. Schwerin. Geh. * 1/2, f

Ramsche Buchh. in Nürnberg.

2225. Missionsblatt, herausg. v. d. Verwaltungs-Ausschusse des protestant. Central-Missions-Vereines f. Bayern u. Nürnberg. Jahrg. 1845 in 24 Nrn. gr. 4. ** 1/2, f

Ph. Neelam jun. in Leipzig.

2226. Testament, das neue, unsers Herren u. Heilandes Jesu Christi, ver. deutsch v. M. Luther. Mit 6 Stahlst. gr. 16. Geh. * 1/2, f

Röse in Berlin.

2227. Wort, das Königliche, Friedrich Wilhelms III. Eine Denkschrift an gewisse Staatsweise. gr. 8. Geh. 1/12, f

Sauerländer in Frankfurt a. M.

2228. Cooper's, J. F., sämmtliche Werke. 211—216. Bdhn.: Lucy Hardinge. Aus dem Engl. 16. Geh. * 5/6, f

Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen.

2229. Bernet, J. J., das Buch der Andacht u. der häuslichen Gottesverehrung. 2. verb. Aufl. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1 1/4, f — Mit 5 Stahlst. 1 2/3, f

Schweizerbart in Stuttgart.

2230. Russegger, J., Reisen in Europa, Asien und Afrika. 9. Abth. gr. 8. Geh. Nebst 4. Lief. des Atlas. Fol. * 2 1/6, f

Schwickert in Leipzig.

2231. Simon, Chr. Fr. L., Sittenlehre in Beispielen aus der Geschichte u. dem tgl. Leben. 2. Bdhn. 8. Geh. 1/2, f

Teubner in Leipzig.

2232. Féreal, W. v., Geheimnisse der Inquisition, aus dem Franz. v. A. Diezmann. 4. Lief. gr. 16. Geh. 3 N \mathcal{A}

2233. Förster, Fr., Friedrich der Große. 3. Aufl., mit Stahlst. 6. Lief. gr. 16. Geh. * 1/6, f

2234. Theiner, J. N. und Aug., die Einführung der erzwungenen Ehelosigkeit bei den christlichen Geistlichen u. ihre Folgen. Neue Ausg. 2. Lief. gr. 8. Geh. 9 N \mathcal{A}

Theile in Königsberg.

2235. Actenstücke, neue, aus der fiskalischen Untersuchungssache wider den Kreissekretair v. Young zu Luck wegen Bekleidigung des Regierungspräsidenten Braun. gr. 8. Geh. 1/4, f

2236. Bürgerblatt, ostpreußisches. 2—4. Heft. gr. 8. à 1/12, f

2237. Grinnerungen, nachträgliche, an die 300jähr. Jubelfeier der Albertina, von M. i. r. gr. 8. 1844. Geh. 1/6, f

2238. Fürstenthal, J. A. L., das preuß. Civilrecht. 3. u. 4. Heft. gr. 8. 1844. Geh. 2, f

2239. Gessel, Fr., gehören wir auch zu denen, welche nicht glauben wollen, wenn sie nicht Zeichen u. Wunder sehen? Predigt. gr. 8. 1844. Geh. 4 N \mathcal{A}

2240. Guth, F., der Geist des Evangeliums und das kirchliche Uebel der Gegenwart, mit Bezug auf die Synodal-Angelegenheit. gr. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}

2241. Schubert, F., die Branntwein-Brennerei u. ihr neuester praktischer Betrieb. 8. Geh. 1/2, f

2242. Schulze, A. W., ein Wort über den getheilten Unterricht, Schreiben des Alten an seinen Freund Gottlieb. gr. 8. Geh. 1/8, f

2243. Volksblatt, christliches. 2. u. 3. Heft. gr. 8. Geh. à 1/6, f

2244. Wohin? Eine kirchliche Zeitfrage, in Andeutungen zu beantworten versucht durch ein Gemeindeglied. gr. 8. Geh. 1/6, f

2245. Worte, einige, über Religion, das Christenthum und die Religion des Geistes, von F. M. gr. 8. Geh. 1/8, f

Vehagen & Klasing in Bielefeld.

2246. Polyglotten-Bibel zum prakt. Handgebr., bearb. v. R. Stier und Theile. Neues Test. 2. Heft. Pet.-8. Geh. * 1/3, f

2247. Wormbaum, Fr., das Wissenswerteste aus der Brandenburg-Preuß. Geschichte. 4. verm. u. verb. Aufl. 8. Geh. 2 N \mathcal{A}

Verlagsbüreau in Adorf.

2248. Briefe, militairische, eines Verstorbenen. 4. Samml. 1. Abth. gr. 8. Geh. * 1 1/2, f

Vieregg & Sohn in Braunschweig.

2249. Pouillet-Müller's Lehrbuch der Physik u. Meteorologie. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 2. Bd. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Geh. * 1, f

Volger & Klein in Landsberg.

2250. Mongen, J., kostbare Reliquien, meist aus dem goldenen Zeitalter der römischen Hierarchie. 8. Geh. * 1/6, f

Leopold Voss in Leipzig.

2251. Wagner, A., Geschichte der Urwelt. 2. Abth. (Schluß.) gr. 8. Geh. * 1, f 24 N \mathcal{A}

Wagner in Neustadt a. d. O.

2252. Dinter's, G. F., sämmtliche Schriften, durchgeschr. u. geordn. v. J. Chr. B. Wilhelm. 1. Abth. (exegetische W.) 12. Bd.: Anweisung zum Gebr. der Bibel in Volksschulen. 3. Bd. 8. 18 N \mathcal{A}

Windler in Lübben.

2253. Grävell, Beglückswünschung der deutsch-katholischen Geminde durch einen evangel. Christen. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}

Wolff & Co. in Berlin.

2254. Muentwig, Dr., die Glaubensbekenntnisse, oder welcher ist der acht-christliche Glaube? 8. Geh. 1/12,-

Bücherlein in Bamberg.

2255. German, Ansichten über das deutsche Wehrwesen mit Versuchen zu seiner Vervollkommenung. gr. 8. Geh. * 2,-

Nichtamtlicher Theil.

An die in der diesjährigen Ostermesse bevorstehende Generalversammlung des Börsenvereins.

Die Allgemeine Pressezeitung hat es ungeachtet der Wichtigkeit ihrer Aufgabe, ungeachtet einer wackern Redaction, ungeachtet mehrjährigen Bestehens und einer Verwaltung, über deren Umsichtigkeit kein Zweifel sein kann, dennoch zu einem weitreichenden Wirkungskreise und zu fruchtbringendem Gedeihen für ihre Unternehmer nicht bringen können. Wir haben dies mehrmals und wieder kürzlich zu unserm Bedauern, obwohl nicht zu unserer Überraschung erfahren. Sie kostet jährlich $5\frac{1}{3}$,- und das ist schon ein Preis, der auch bei ansehnlicher Vermehrung ihres Umfangs ihrer hinreichenden Verbreitung ein kaum überwindliches Hinderniß entgegensezzen würde. Es wäre in der That sehr zu beklagen, wenn die andauernd ungünstigen Verhältnisse ihr Fortbestehen unmöglich machen. Hüten wir uns gleichwohl daraus auf die Laiheit des Publikums für die in jener Zeitschrift vertretenen Interessen einen vorwurfsvollen Schluß zu ziehen. Nichts ist unseres Erachtens anzuklagen, als die leider auf so vielen Gebieten deutscher Literatur (— und Nationalität überhaupt) Schaden stiftende Zerstörung der vorhandenen Kräfte; jenes instinkt-mäßige Hervortreiben gleichartiger, sich vereinzelter, neben und wider einander arbeitender Unternehmungen statt eines Zusammensagens zu einer Gesammtwirkung.

Denn kurz, was liegt wohl näher, als die Übertragung ihrer Aufgabe und ihres Stoffes von der Pressezeitung auf das Börsenblatt?

Zunächst, vom objectiven Standpunkte aus betrachtet, ist der Inhalt jener Zeitschrift vollkommen geeignet für ein Blatt, welches Buchhändler und Geschäftsverwandte in ununterbrochener Bekanntschaft mit Allem erhalten soll, was in dem Thun und Treiben der Gegenwart ihre Interessen berührt. Einheimische und ausländische Gesetzgebung, Rechts-Controverse und Auslegung, gerichtliche Entscheide, polizeiliche Maßnahmen, Handhabung der Censur, Staat und Presse überhaupt in ihrer Wechselwirkung, Ereignisse der Gegenwart in ihren unmittelbaren Folgen für den Buchhandel, sein Zusammenhang mit politischen und literarischen Hauptrichtungen, — das ist, Miscellanea und Curiositäten ungetechnet, das so bedeutende als reiche Material, dessen die Pressezeitung sich mit Aufmerksamkeit bemächtigt, das sie mit Gründlichkeit behandelt.

Erwägen wir dem gegenüber, unter welchen Umständen sich das Börsenblatt befindet, so bildet dasselbe dermalen lediglich ein Organ für die geschäftlichen eigenen Anzeigen der Börsenmitglieder und die wenigen offiziellen ihrer Vorstände. Ich gebe zu, daß von Vielen ein anderer Inhalt nicht vermisst, sogar nicht gewünscht wird. Allein ich gebe nicht zu, daß die Mehrheit, namentlich die, deren Stimme gewogen wird, sich des Verlangens und der Gelegenheit werde entäußern wollen, eine so folgenreiche Belehrung für unsere Zwecke und Interessen zu gewinnen.

Wäre aber die Mehrheit der Börsenmitglieder damit einverstanden, das Börsenblatt in jenen gar so engen Schranken zu erhalten, so müßte man gegen die Höhe seines jetzigen Verkaufspreises durchaus protestieren. Wie ich denn auch, als die Übertragung des Eigenthums am Börsenblatt auf den Börsenverein von mir beantragt wurde, eventuell die Reduction jenes Preises in meinen Antrag mit aufnahm. In der That, wie unser Blatt jetzt beschaffen ist, dürfte es nur eben nicht gratis zu haben sein.

Zwar wir erblicken im B.-Bl. mitunter noch anderartiges Material. Seine Spalten öffnen sich erstlich, und vielleicht nicht oft genug, unsr. Collegen zu eigenen Mittheilungen allgemeineren Inhalts oder über besondere Ereignisse, Beiträge, deren Werth Niemand mehr anzuerkennen bereit ist als ich, — für die aber das Honorat eben in solcherlei Anerkennungen abgetragen wird, was denn die Casse des Börsenblatts nicht sonderlich belastet.

Ferner verdanken wir einen und den andern Artikel der Wahl des zeitigen Redacteurs. Nur freilich, das Geeignete findet sich in jenem, von der Pressezeitung schon vorweg genommenen Bereich. Mancher Uebelstand knüpft sich an diesen Mangel gehaltvollen Stoffes, bei dem stillschweigend bestehenden Bedürfniß nach etwas Mittheilenswerthem in den sonst leerbleibenden Räumen des Börsenblattes. Daß und in wie unerfreulicher Weise jene alsdann sich füllen, Tact und Haltung vermissen lassend, wollen wir vorerst hier unerwähnt lassen.

Gewiß werden Viele sich mit mir zu dem Verlangen bekennen, den vorhandenen Raum und die gegebenen Mittel auf würdige Weise benutzt zu sehen. Die Ausführung erscheint unschwer. Ich glaube die Voraussetzung aussprechen zu können, daß wenn von einer Vereinbarung zwischen Pressezeitung und Börsenblatt ernstlich die Rede sein wird, Hr. F. A. Brockhaus die Hand dazu willig bieten werde.

Demgemäß beantrage ich bei der Generalversammlung des Börsenvereins in der bevorstehenden Messe

die Ernennung einer Commission, welche die Möglichkeit einer Vereinigung der Pressezeitung mit dem Börsenblatte zu untersuchen und hierüber so wie über die Eventualitäten der Ausführung eines solchen Planes baldmöglichst Bericht zu erstatte hätte.

Es sei hierbei an den oft erörterten Gedanken erinnert, daß Secretariat des Börsenvereins und die Redaction seines Blattes in zweckmäßiger Weise zu verbinden.

Bei der geringen Zeit, die unserm Verein zu mündlicher Berathung allgemeiner Interessen übrig bleibt, möchte es zweckdienlich sein, das Für und Wider über meinen Vorschlag wo möglich noch vor der Messe im Börsenblatt zur Sprache zu bringen.

Berlin, 29. März 1845.

Lehfeldt.

Nachschrift. Ueberhaupt wäre es schon eine zweckmäßige Benutzung des Börsenblattes, wenn, was in der Generalversammlung des B.-B. zur Sprache gebracht werden soll, durch Erörterung im B.-Bl. zur Verständigung und Reife gediehe. So wäre es wünschenswerth gewesen, den Vorschlag wegen Verlegung unserer Messe auf einen festen und zugleich allen Beteiligten bequemen Termin, mittelst dieses Organs zu allseitiger Erwägung zu bringen. Nie lag der Anlaß dazu näher: der frühzeitige Eintritt des Osterfestes, und die unerwartete Verlängerung des Winters werden sich empfindlich genug für den Geschäftsbetrieb äußern. In der besten Verkaufszeit ist der Sort.-Buchhändler zum Remittiren gedrängt, in der ungünstigsten Jahreszeit kommen die Remittenten zur Versendung; zwei jetzt unausweichliche Uebelstände, der eine für den Debit selbst, der andere für die Ordnung im Geschäftswesen. In einer Anerkennung ist freilich nicht der Ort, diesen hochwichtigen Gegenstand zu besprechen. Möchte Hr. D. Wigand, der auf diese Angelegenheit in der vorig. Messe die Aufmerksamkeit hinlenkte, dieselbe von neuem zur Discussion bringen! möchte auch hierfür eine Prüfungscommission zu Stande kommen!

49*

Zur Beherzigung.

In keinem Stande beweisen die Glieder desselben so viel Interesse an einander, achten so auf einander oder, um einen gewöhnlichen Ausdruck zu gebrauchen, bekümmern sich so um einander, als im Buchhandel. — So lange dies in den gehörigen Schranken bleibt, so lange keinem dadurch geschadet wird, so lange es nicht geschieht, um vielleicht an Dem oder Jenem etwas zu entdecken, was man zum eignen Vortheile und zum Nachtheile des Andern ausbeuten, ihm, wie man zu sagen pflegt, damit ein Bein stellen will, — ist es gewiß nur zu loben. Wie sehr würde es dazu beitragen, das Band der Einigkeit unter Kollegen fester zu knüpfen, wenn Jeder am Wohl und Weh des Andern Theil nähme, ihn im Glücke nicht beneidete und ihm mit Rath und That beistände, wenn ihn Unglück trifft! — Aber wie oft bezweckt die gegenseitige Beobachtung etwas ganz Anderes! Wie oft wird das dadurch Entdeckte, wenn es nur den Anschein eines Fehlers hat „zum allgemeinen Besten“, wie es heißt, und wenn es auch nicht im Geringsten damit zusammenhängt, veröffentlicht; anstatt daß man den Betreffenden ganz im Stillen und auf eine freundschaftliche Weise auf jenen wirklichen oder scheinbaren Fehler aufmerksam machen und dadurch seine Abstellung oder eine genügende Aufklärung herbeiführen sollte. Mag es sein, daß dies mit daher kommt, daß kein anderer Stand die speciell für ihn bestimmten Organe hat, wie der unsrige, allein es ist doch immer zu beklagen, daß sie so gar oft zu solchen Erörterungen benutzt werden, da man doch denselben Zweck: für's „allgemeine Beste“ zu wirken, auf andere, für den betreffenden weniger verletzende Weise erreichen könnte. Gewiß hat sich schon Mancher gefragt, woher es wohl komme, daß dergleichen Angriffe so oft gegen Ehrenmänner gerichtet sind? — Wie das z. B. neuerdings wieder in mehreren Blättern gegen Herrn Voigt in Weimar geschehen ist. — Diese Frage läßt sich schwer beantworten, denn man müßte dazu genau die Gesinnungen und den Charakter des Angreifenden kennen, sonst könnte man leicht selbst einen Fehler begehen, und ihm Motive unterlegen, die nicht sehr ehrend für ihn sein würden. — Es ist indeß immer noch ein Glück, wenn solche oft unerklärliche Angriffe Männer betreffen, die allgemein geehrt und geachtet sind, weil es diesen eben deshalb leicht wird, sie zu entkräften, weil sie von den Verläumdungen oder Verdächtigungen gleichsam nicht erreicht werden können. — Nehmen wir gleich die neuesten Fälle dieser Art: die Angriffe gegen Herrn Voigt. Einem Manne, der, wie er, seit einer so langen Reihe von Jahren dem Buchhandel höchst ehrenvoll angehörte, den stets die größte Ordnung und Pünktlichkeit auszeichnete, der nur durch seine enorme Thätigkeit, Umsicht und Kenntnisse auf die hohe Stufe gelangte, die er jetzt einnimmt, der sich stets als wahrer Freund bewies gegen Alle, die ihm näher standen; der aber auch unter seinen Mitbürgern allgemeines Vertrauen u. allgemeine Achtung genießt und die ehrenvollsten Stellungen unter ihnen einnahm und noch einnimmt, einem solchen Manne können solche Angriffe unmöglich schaden, er wird durch sie weder bei seinen Collegen noch bei seinen Mitbürgern an Achtung verlieren. Aber schmerzlich, sehr schmerzlich muß es für ihn sein, sich und sein Wirken zum Gegenstande öffentlicher Anfeindungen gemacht zu sehen! — Wer die Unternehmungen des Herrn Voigt kennt, wer da weiß, wie viele werth- und gehaltvolle Werke aus fast allen Fächern der Literatur sein Verlag enthält, wie viele tüchtige Autoren für ihn thätig waren und noch sind, wie viel Anerkennung ihm von competenten Richtern zu Theil geworden, dem muß es einleuchten, daß solche Verdächtigungen zwar sehr kränkend, aber sonst gänzlich erfolglos sein müssen. — Warum sie also überhaupt erheben? Nur aus Lust am Streit und um Collegen weh zu thun? — Wem soll damit genügt werden? — Dem „allgemeinen Besten“ doch wahrliech nicht? — Und kann es dem Buchhandel zur Ehre gereichen, wenn seine Blätter mit solchen unfruchtbaren Kämpfen gefüllt sind? — Es fehlt doch noch recht sehr der wahre collegialische Geist! —

Über Confiscation der verbotenen Bücher in Preußen.

In Folge der in N°. 17 durch Herrn D. Wigand dazu gegebenen Anregung ist d. Redaction das v. 14. Oct. 1844 datirte, an eine Buchh. d. Prov. Brandenburg gerichtete Schreiben eines mit d. Bücher-Polizei beauftragten Beamten mitgetheilt worden, worin es u. A. heißt:

„In Ansehung der Schriften, welche bei einem inländischen Buchhändler entweder auf den Grund des § 7 der Verordnung vom 30. Juni 1843, weil sie Neuerungen enthalten, durch welche ein von Amts wegen zu rügendes Verbrechen verübt wird, oder auf den Grund des § 9 ibid., weil ihr Inhalt für das gemeine Wohl gefährlich, von der Polizeibehörde unter Genehmigung des Ober-Präsidii vorläufig in Beschlag genommen sind, muß unterschieden werden, ob sie in einem inländischen oder in einem auswärtigen Verlage erschienen sind.“

Die in Beschlag genommenen Schriften inländischen Verlags müssen bis zum Erscheinen des gerichtlichen Erkenntnisses über die beantragte Confiscation in dem Falle des § 7 l. c. resp. bis zur Entscheidung des Ober-Gensurgerichts über das beantragte Debitsverbot in dem Falle des § 9 ibid. bei der Polizeibehörde auffervirt bleiben, da, wenn die Confiscation und resp. das Debitsverbot demnächst ausgesprochen wird, die davon betroffenen Schriften nach dem ersten Absatz des § 12 ibid. zu vernichten sind, beziehungsweise unter der im § 13 bemerkten Voraussetzung, gegen Entschädigung der Beteiligten.

In Beziehung auf die in Gemäßheit des § 7 oder § 9 von der Polizeibehörde vorläufig in Beschlag genommenen Schriften auswärtigen Verlags dagegen hat das demnächst ausgesprochene Confiscationsurteil oder Debitverbot nach dem zweiten Absatz des § 12 nur die Folge, daß deren Debit im Inlande eingestellt, und die davon im Inlande noch vorhandenen Exemplare binnen 3 Tagen zur Vermeidung der Vernichtung ins Ausland zurückgesendet werden müssen.

Will also der inländische Buchhändler, auf dessen Lager Exemplare der vorläufig mit Beschlag belegten Schrift vorgefunden sind, dieser Folge durch Rücksendung jener Exemplare ins Ausland noch vor dem Erscheinen des Urteils über die Confiscation, resp. der Entscheidung des Ober-Gensurgerichts über das Debitsverbot sich unterwerfen, so steht dem an und für sich nichts entgegen, nur hat sich das Polizei-Directorium, bei Wiederaushändigung der Exemplare der unverzüglich Rücksendung derselben in das Ausland gehörig zu versichern.“

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Spanische Literatur.

ALMANAQUE religioso, civil, histórico, fisico y agricola, para el año de 1845, compuesto por don Juan de Zafont. En 8. Madrid, Calleja & hijos. 6 R.

AVIRANETA, DON EUGENIO DE, Memoria dirigida al gobierno sobre los planes y operaciones puestas en ejecucion para aniquilar la rebellion carlista en las provincias del norte de España. En 8 mayor. Madrid, Sojo & Monier. 14 R.

BALASSA, CONSTANT., Tratado sobre el modo de herrar caballos inquietos, escrito en aleman, traducido libremente al castellano, por Ad. de Camil. En 8. Madrid, Poupart. 12 R.

CABRERA y su ejército. Álbum de las tropas carlistas de Aragon. Colección de 20 estampas primorosamente litografiadas que representan los diferentes cuerpos del ejército que llegó á organizar aquel gese carlista. Entrada 1. En.. Madrid, Hidalgo. 12 R.

La obra se dividirá en 4 entregas.

CAMANDULAS, DON DIMAS, Arte de robar esplícado en beneficio de los que no son ladrones, ó manual para no ser robado. En 8. Madrid, Boix. 12 R.

CARCAJADA, la, Colección de lo mas selecto que en género jocoso han escrito nuestros antiguos poetas. En.. Madrid, Librerías calle de San Roque. 40 R.

CORTÉS, DON JUAN DONOSO, Derecho político, 10 lecciones pronunciadas en el Ateneo científico y literario de Madrid. En 8. Madrid, compañía tipográfica. 22 R.

- CRUZ, DON RAFAEL GONZ. DE LA,** Historia de la emigración carlista. Entrada 1. En 4. Madrid, *Cuesta*. 2 R.
Esta obra constará de 2 tomos.
- ESPAÑOLES, los, pintados por sí mismos.** Colección de artículos originales de nuestros más célebres escritores. 2 Tomos. En 8. Madrid, *Boix*. 300 R.
- ESPARTERO,** historia militar y política y de los grandes sucesos contemporáneos, escrita bajo la dirección de don José Segundo Flores. Entrada 1—3. En 8. Madrid, *Cuesta*. 9 R.
- FORNES Y GURREA, DON MANUEL,** Álbum de proyectos originales de arquitectura acompañados de elecciones explicativas, para facilitar el paso a la intervención a los que se dedican a este noble arte. Entrada 1. En 8. Madrid, *Cuesta & Ragola*. 10 R.
La obra completa constará de 10 entradas.
- GALIANO, DON ANTONIO ALCALA,** Historia de España, desde los tiempos primitivos hasta la mayoría de la Reina doña Isabel II, redactada y anotada con arreglo a la que escribió en inglés el doctor Dunham. Entrada 1—18. En 8. Madrid, *Cuesta*. Cada entrada. 3 R.
- HEINECCIUS, J. GOTTLIEB,** Tratado de las antigüedades romanas para ilustración de la jurisprudencia, dispuesto según el orden de las instituciones de Justiniano. Traducido al castellano por el licenciado don Carlos Dicenta y Blanco. T. I. En 8. Madrid, *Boix*. 10 R.
La obra constará de 3 tomos.
- HISTORIA militar y política de Zumalacárregui, y de los sucesos de la guerra de las provincias del Norte, enlazados a su época y a su nombre,** por don Francisco de Paula Madrazo. Entrada 1. En 8. Madrid, *Matute*. 2 R.
La obra constará de 25 a 30 entradas.
- HISTORIA del Gil Blas del siglo XIX.** Tomo I. En 8. Madrid, *Boix*. 8 R. Consta esta obra de 4 tomos.
- HISTORIA de la Milicia Nacional desde su creación, en el año de 1820, hasta el desarme general en 1844.** Entrada 1, 2. En 8. Madrid, *Miguel*. 4 R.
- JESUITAS, los, ó análisis documentado de la Compañía de Jesús por las autoridades más competentes desde su fundación en el año de 1540.** T. I. En 16. Madrid, *Cuesta*. 4 R.
Esta obra constará de 4 a 6 tomos.
- KUHN, DON JULIO,** Gramática alemana, escrita para uso de los españoles que quieran aprender dicha lengua. En 8. Madrid, librería de la imprenta nacional. 22 R.
- MANUAL histórico, topográfico, administrativo y artístico de Madrid.** Escrito nuevamente y con arreglo al estado actual por don Ramón Mesoneros Romanos. 2. edición. En 8. Madrid, *Cuesta*. 24 R.
- MARIANA, J. DE,** Historia general de España, aumentada hasta el día en que termine su publicación, ilustrada con grabados que representarán trajes antiguos, etc. Entrada 1. En 4. Madrid, *Miguel*. 24 M. Memorias sobre las islas africanas de España, Fernando Poo y Annobón. Premiadas por la Sociedad Económica Matritense. Madrid, *Cuesta*. 8 R.
- Memorias para escribir la historia contemporánea de los siete primeros años del reinado de Isabel II por el marqués de Miraflores, conde de Villapaterna.** 2 tomos. En 4. Madrid, *Sojo & Monier*. 84 R.
- REVISTA de España y del extranjero.** 1845. En 8. Madrid, *Monier*. 40 R.
- SÁNCHEZ, DON RAMÓN,** Historia de don Carlos y de los principales sucesos de la guerra civil de España. Entrada 1—13. En 4. Madrid, *Jordan*. Cada entrada. 32 M.
- SANTANA, DON MANUEL M. DE,** Romances y leyendas andaluzas Cuadros de costumbres meridionales. Entrada 1—10. Madrid, *Monier*. Cada entrada. 2 R.
- VADILLO, DON JOSÉ MANUEL, DE,** Discurso económico, político y sumario de la España económica de los siglos XVI y XVII, y observaciones sobre la libertad y prohibiciones de comercio. En 4. Cádiz, *Sanchez*. 24 R.
- DE VAN-HALEN,** España pintoresca y artística. Entrada 1—14. Madrid, *Matute*. Cada entrada. 4 R.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespartene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[2303.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer norddeutschen Stadt von 10,000 Einwohnern und in einer reichen, wenigstens 60,000 Menschen enthaltenden Umgebung ist eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Papierhandel, Leihbibliothek und Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte und liegt in der besten Lage der Stadt, am Markt; es ist schon jetzt sehr lukrativ, in den Händen eines thätigen und umsichtigen Besitzers aber würde sein Ertrag sich noch bedeutend steigern. Das Haus, in welchem es sich befindet, kann dem Käufer ebenfalls überlassen werden, und die Zahlungsbedingungen würde man, bei genügender Sicherheit, so günstig als möglich stellen. — Alles Nähere ist auf frankirte Anfragen zu erfahren durch L. Gott in Leipzig.

[2304.] Beachtenswerthe Verkaufs-Offerte.

In einer der blühendsten größern Städte am Rhein, mit reicher Umgegend, ist eine bedeutende Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Zu derselben gehört unter

anderen auch ein Lager von ungefähr 120 Ballen älteren Sortiments. Das Geschäft ist seit vielen Jahren rühmlich bekannt, sehr solid und in gutem Stande, besitzt eine ausgedehnte Kundenschaft, welche leicht noch beträchtlich vermehrt werden kann, und befindet sich in der vorzüglichsten Lage der Stadt, im Hause des Eigentümers im schön eingerichteten geräumigen Lokale. Die Kaufbedingungen werden billig gestellt, doch ist eine Anzahlung von 5000,- pf. erforderlich. Nähre Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe Herr E. Wagner, Lange Straße Nr. 17, in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2305.] So eben ist erschienen und an alle sächsische Handlungen verschickt worden: *Beschriftung von Sachsen und der Ernestinischen, Reußischen und Schwarzburgischen Landen* durch Alb. Schiffner. Supplement-Hefte sowohl für die Besitzer der 1840 in Stuttgart erschienenen ersten, als die der 1844 ausgegebenen wohlfeilen Ausg. Ler. 8. (4½ Bog.) br. 5 Mfl.

Alle nichtsächsische Handlungen, welche früher von dem Hauptwerke Exemplare abgesetzt haben, wollen gefl. nach ihrem Bedarfe von diesem Supplement-Hefte verlangen.

Dresden, 20. März 1845.

H. H. Grimm.

[2306.] Bei J. Hölscher in Coblenz ist erschienen:

Der heilige Rock
unseres Herrn und Heilands J. Chr.
Ein offenes Antworteschreiben
an einen Freund,

zur Berichtigung u. Ausgleichung der verschiedenen Ansichten über die Geschichte des im Dome zu Trier aufbewahrten hl. Rockes; über dessen öffentliche Aussetzung u. die dabei vorgekommenen Erscheinungen u. s. w. geh. Preis 5 Sfl.

August
oder die Wunderkraft des heiligen Rockes
in der Domkirche zu Trier.
Eine Erzählung
als Festgeschenk für Feiermann besonders für die Jugend von
J. V. Bequeray.
geh. Preis 12½ Sfl.

Die allgemein-christliche Gemeinde
oder der Revolutionsgeist im Reiche Gottes.
Eine Stimme in der Wüste
erklärt dem deutschen Volke in Haupt und
Gliedern von
J. V. Bequeray.
geh. gr. 8. Preis 6 Sfl.
Coblenz, 20. März 1845.

[2307.] Neue Musikalien.

Nova-Liste No. 7

von B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 12. März 1845.

Burgmüller, Fr. 1. Mazurka en forme d'un Rondo. 1 fl.

— Tyrolienne variée. op. 89. No. 2. 54 kr.

Herz, H. Grandes Variations sur G. Tell. op. 50 bis. 1 fl. 30 kr.

— Les Plaisirs de l'Allemagne, Variations sur 2 valses de Strauss. op. 144. 1 fl. 30 kr.

Hünten, Fr. Variations brillantes sur G. Tell. op. 40 bis. 1 fl.

— Nocturne brill. et fac. op. 5. 36 kr.

— Variations militaires sur la marche d'Alexandre à 4 ms. op. 12. 1 fl.

Prudent, E. Etudes de genre. op. 16.

No. 1. Conte d'autrefois, No. 2. Regrets, No. 3. Marine, No. 4. Le Ruisseau, No. 5. Ballade, No. 6. Feu-follet. à 54 kr.

— Grande Fantaisie sur des motifs des Huguenots. op. 18. 2 fl.

Rosellen, H. Fantasia à la savoyarda sur „à la grace de Dieu“ de Puget. op. 12. 54 kr.

— Fantaisie sur des motifs du ballet la Volière. op. 20. 1 fl.

— Cavatine de l'op. Torquato Tasso, variée à 4 mains. op. 23. 1 fl. 30 kr.

— Fantaisie sur la Vestale de Mercadante. à 4 ms. op. 55. No. 5. 54 kr.

— Barcarolle et Chœur de Weber. à 4 ms. op. 55. No. 6. 54 kr.

— Grande Fantaisie à 4 mains sur des motifs de l'op. Othello de Rossini. op. 68. 2 fl. 24 kr.

Louis, N. Fantaisie et Adagio de l'op. la Somnambula par A. Battà, transcrise pour Violon avec acc. de Piano. 1 fl. 48 kr.**Lachner, Fr.** 3 Gesänge für 3 Sopranistimmen mit Pfe. op. 77. 1 fl. 30 kr.**Speier, W.** Im Wald, für 4stimmigen Männerchor mit Horn-Begl. op. 44. No. 1. 54 kr.**Duprez, G.** Le chant du vieux pauvre (pour voix de basse). Lyre franç. No. 82. 18 kr.

— La fille du geolier (pour Tenor). Lyre franç. No. 83. 18 kr.

Masini, F. Petite fleur de bois, romance. Lyre franç. No. 142. 18 kr.**Monpou, H.** Si j'étais ange, romance. Lyre franç. No. 143. 18 kr.**Cäcilia, Zeitschrift für die musikalische Welt.** 24. Band, Heft 95 als Rest.

[2308.] Bei G. A. Wolff in Berlin ist so eben erschienen, und stehen Exemplare mit Interessat auf Verlangen zu Diensten:

Die Glaubensbekennnisse oder welcher ist der ächt-christliche Glaube? Ein Vortrag gehalten in der 10. Versammlung der deutsch-katholischen Christen in Berlin von dem Mitältesten R. Mennig. Geh. 2½ Sgr.

[2309.] Novitäten
von Friedr. Schultheß in Zürich.
Februar 1845.

Erzieherin, die. Eine Zeitschrift über weibliche Erziehung. Dem Verein schweizerischer Erzieherinnen gewidmet von einigen Mitgliedern desselben. 1. Hft. 8. brosch. Preis des Jahrganges von 3—4 Heften à 2½ Bog. 15 Ngr. = 48 kr. mit 25 %.

Hardmeier, K. W., deutsches Lesebuch zum Gebrauche in Schulen. In drei Abtheilungen. 2. Abthlg. 8. br. 16 Ngr. = 52 kr. mit 25 %.

Kirche, die, der Gegenwart. Monatschrift für die reformirte Schweiz. Verantw. Herausgeber: A. E. Biedermann u. D. Fries. 1. Jahrg. 1. Hft. 8. br. Preis des Jahrg. v. 12 Heften, à 2—3 Bog. 1 ¼ 22 Ngr. = 2 fl. 45 kr. mit 25 %.

Lenzinger, J. H., Dr. in Moreau, das menschliche Nervensystem. Physiologisch bearbeitet. 8. br. 1 ¼ 8 Ngr. = 2 fl. mit 25 %.

Erinnerungen aus Russland und dem Orient, aufgezeichnet durch Daniel Wegelin aus St. Gallen, während seinen Reisen im Norden, in der Türkei, Palästina, Ägypten u. Griechenland. Herausgegeben von H. Leemann. Mit 13 Ansichten und 2 Plänen. 2 Bde. 8. Br. 2 ¼ 14 Ngr. = 3 fl. 54 kr. mit 25 %.

Wermüller, O. A., der Glaubenszwang in der zürcherischen Kirche im XVII. Jahrhundert. Eine kirchenhistorische Skizze. 8. br. 18 Ngr. = 54 kr. ord.**Zwingli, L.**, Sionia. Freundsgabe auf den Altar der häusl. Glückseligkeit oder Ansichten, Belehrungen und Trostungen im Geiste der Bibel. — Den Nachdenkenden und Bekümmerten unter dem weibl. Geschlechte gewidmet. 3. durchgeset. Aufl. 8. eleg. geb. 1 ¼ 10 Ngr. = 2 fl. 6 kr. ord.

Diejenigen Handlungen, die keine Novitäten annehmen, wollen obige Artikel verlangen, wenn sie sich Absatz davon versprechen.

[2310.] In meinem Verlage sind so eben erschienen:

Populäre Hermeneutik

oder Anleitung die Schrift auszulegen für Lehrer des Volkes in Schulen und Kirchen. Von M. A. G. Unger, Pastor zu Grünstadt. gr. 8. brosch. 1 ¼ Sgr.

Uebungen im Uebersehen

aus dem Deutschen und Lateinischen in das Griechische. Für obere Gymnasialeklassen herausgegeben von F. A. Heinichen, Prorektor des Gymnasiums zu Zwidau. gr. 8. brosch. ½ Sgr.

Leipzig, im März 1845.

Bernh. Tauchnitz jun.

[2311.] Bei Enslin & Laiblin in Neutlingen ist eben erschienen:

Der schiffbrüchige Knabe oder die öde Insel in der Südsee. Eine unterhaltende und belehrende Erzählung für die Jugend von Mrs. Hofland. Frei nach der neunzehnten Auflage des Englischen von Dr. Rudolf Binder. Mit 1 Kupfer. brosch. 5½ ggr. oder 24 kr.

Diese unterhaltende und belehrende Jugendschrift ist, wie schon aus den vielen Auflagen erhellt, in England unter Jung und Alt sehr geschätzt, und wird mit Recht als das beste Seitenstück und als gelungene Fortsetzung des weltberühmten Robinson Crusos betrachtet. Sie ist letzteres, indem an die ursprüngliche Geschichte Robinsons auf sinnreiche Weise angeknüpft wird, jedoch so, daß dieses Büchlein auch ein ganz für sich bestehendes ist. Sie unterscheidet sich namentlich von Campe's Robinson sehr zu ihrem Vortheil dadurch, daß sie wirklich einen Knaben von guter Art als Helden aufführt, und daß sie nicht wie dort eine Menge unrichtiger Kenntnisse mittheilt, sondern dem verunglückten Knaben wahre innere Charakterbildung, Thatkraft und namentlich religiöse Bildung als die Hauptache gewinnen läßt. Indem das Ganze vom Rahmen eines schönen Familienlebens eingeschlossen ist, die Vorgänge, in die neuere Zeit verlegt, einfach und doch spannend sind, so ist die Schrift für die Bedürfnisse des gegenwärtigen Knabenalters in besonderem Grade geeignet.

[2312.] In J. P. Sollinger's Verlagshandlung in Wien ist so eben erschienen, jedoch nur an österreichische Handlungen pro Nov. versandt worden:

Ebner, Carl, L. L. Landrath. Versuch zur Vertheidigung der angeborenen Rechte des Frauengeschlechts. 1845. 8. in eleg. Umschlag gehetzt. ord. 14 Ngr.

Wer sich von diesem zeitgemäßen und interessanten Werkchen Absatz verspricht, wolle gesl. verlangen.

Ferner: Zeitschrift für österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Gesetzkunde. Herausgegeben von Dr. Jos. Rudler, L. L. Regierungsrath und Professor, und Dr. Mor. von Stubenrauch, L. L. Professor der Rechte. 21. Jahrgang. 1845. 1. oder Jännerheft. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Heften, jedes à ca. 7 Bogen. ord. 7 Sgr.

Die juridische Zeitschrift wird nur für feste Rechnung ausgeliefert.

[2313.] Wichtigste und interessanteste Neuigkeit in der deutsch-katholischen Literatur.

So eben ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen gesandt:

Monge und Czerski
zur Kirchenversammlung in Leipzig.

Eine Denkschrift zur Erinnerung an das Concil und die Österfeier der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig. Nebst drei Worten des Herrn an die Baumeister seiner Kirche.

Leipzig.

Gustav Brauns.

[2314.] Neu erschien so eben:
Dr. Jachmann (in Königsberg) über das Verhältniss des Protestantismus zur neu-katholischen Kirche. $2\frac{1}{2}$ Ngr.
Sendschreiben an den Bischof Arnoldi in Trier und noch mehr! 6 Ngr.

Ghillany

Römisch oder Deutsch
 eine Stimme aus Baiern.
 2. Auflage. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Hönnicke, Dr., Deutsche Freiheit und deutscher Glaube. 3 Bgn. 6 Ngr.

Schott, Fr., die Neukatholiken und Protestanten gegenüber der römischen und protestantischen Hierarchie. gr. 8. $2\frac{1}{2}$ Ngr.
 In neuer ganz veränderter Auflage:

Aufruf an alle Christen aller Confessionen zur Bildung einer allgemeinen christlichen Kirche. Von einem prot. Laien. 5. sehr vermehrte Auflage. 1 Ngr.

„**Ein Hirt und eine Heerde**“ von Einem evangel. Geistlichen. 5. Auflage. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Ich bitte Ihren Bedarf zu verlangen, es ist nur im Ganzen wenig Vorrath, deshalb bitte um Beschleunigung Ihrer Bestellung.

Leipzig, d. 1. April 1845. Ergebenst
Ernst Goetz.

[2315.] Am 3. dieses versandten wir als Neuigkeit:
Nouvelles Genevoises par R. Töpffer.

Illustrées d'après les dessins de l'auteur.

Gravures par Best, Leloir, Hotelin et Reguin. Un charmant Volume in 8. Raisin, 40 gravures hors le texte, 160 dans le texte.
 Preis 4 fr. 5 Ngr ord. en 1 vol.

„ „ 1 fr. — Ngr „ pr. Livraison 1—10. Wir versandten an viele Handlungen nur die 1—5. Lieferung, Fortsetzung bitten gefälligst zu verlangen.

Zugleich versandten wir eine Nummer der Illustration, Recueil universel, paraissant tout les Samedis depuis le 4. Mars 1843 orné de Gravures sur tous les sujets actuels.

Hiervom sind bereits 4 Bände vollständig erschienen und jeder à 4 fr. netto über Leipzig zu beziehen. Auch werden einzelne Nummern und Monatshefte abgelassen.

Am 1. März hat der 5. Band angefangen und wir ersuchen deshalb die Herren Collegen sich gefälligst thätig für diese französische Illustrirte Zeitung zu verwenden. Winnen Kurzem erscheinen in vielen deutschen Journalen Anzeigen hieron.

Paris, 20. März 1845.

Dubochet & Co.

[2316.] Bei mir ist so eben erschienen:

Das Königliche Wort Friedrich Wilhelm III.

Eine Denkschrift
 an gewisse Staatsweise.
 Preis: $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Ich bitte den Bedarf à Cond. zu verlangen. Versandt ist die kleine Schrift nur an Preußische Buchhandlungen.

F. A. Möse in Berlin.

[2317.] So eben ist bei Unterzeichneten erschienen u. an alle diejenigen Handlungen, welche ihren Bedarf auf unserm Wahlzettel angegeben haben, als Neuigkeit versandt worden:

**Programmenrevue
 oder Schul-Archiv.**

Eine Zeitschrift für Schule u. Wissenschaft.
Erster Jahrgang.

(Programme und Schulnachrichten von 1843)
 I. u. II. Heft à 12 Ngr.

Diejenigen Handlungen, welche noch keine Exemplare bestellten, aber Gelegenheit haben sich für diese Zeitschrift zu verwenden, wollen gefäll. noch verlangen. — Namentlich ist unsere Programmenrevue für Lehrer an Universitäten, Gymnasien u. s. w., sowie Kirchen- und Schulbehörden von Interesse.

Dresden, am 1. April 1845.

Adler & Dietze.

[2318.] Mannheim, bei **Heinrich Hoff.**

So eben erschien die billige und schöne Devatausgabe der

**Geschichte
 des Consulats und Kaiserreichs.**

Von M. A. Thiers.

Aus dem Französischen übersetzt
 von Fennet von Fennberg.

Erster Band. 1. Lieferung.
 Preis 5 Gr. oder 16 fr.

Die 2. Lieferung erscheint in 10, die 3. in 20 Tagen, die Fortsetzung stets ununterbrochen. Der 1. Band erscheint in drei Lieferungen, jeder der folgenden Bände komplett. Das ganze Werk umfasst 10 Bände à 15 Ngr oder 48 fr. der Band.

[2319.] Intressante Neuigkeit.

**Das erste Concil
 der deutsch-katholischen Kirche
 in Leipzig.**

8. 5 Ngr.

Wir versenden dieses Werkchen nur in máxiger Anzahl. 12 Exemplare fest mit 50% Rab.

Leipzig. **Berger's Buchhändl.**

[2320.] Bei **G. P. Aderholz** in Breslau ist so eben erschienen:

**Offenes Sendschreiben
 an den Professor der Königl. Universität
 Herrn Dr. Negebrecht,**

über seine

an den hochw. Bistumsverweser und Weihbischof Herrn D. Latusek gerichtete Erklärung in Betreff seines Ausscheidens aus der römisch-katholischen Kirche,

von **Franz Peschke**, Curatus zu St. Anton.

Preis brochirt $7\frac{1}{2}$ Gr.

[2321.] Am 1. u. 15. v. M. versandten wir zur Fortsetzung und als Neuigkeit:

Deutsches Familienbuch
 1845. (III. Band) 16 u. 25 Heft.

Da wir das 3. Heft nur in feste Rechnung senden werden, so bitten wir schmunigst um Angabe des festen Bedarfs zur Fortsetzung; Mehrbedarf an Exemplaren des 1. und 2. Heftes, Anzeigen, sowie Exemplare des 1. und 2. Bandes mögen nachverlangt werden.

Größere Bestellungen erbitten wir uns immer direkt pr. Briefpost.

Carlsruhe, 1. März 1845.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[2322.] Von **F. Winkler** in Lübben ist als eben erschien zu bezichen, jedoch nur in fester Rechnung:

Das wohlgetroffene Portrait des Dichters Ernst von Houwald mit Facsimile. ord. Pap. à $11\frac{1}{4}$ Ngr, chines. Papier à 15 Ngr netto.

[2323.] Bei **Wilh. Körner** in Erfurt erscheint **Neues Orgel-Journal.**

Auswahl von Compositionen aller Art für die Orgel älterer und neuerer Zeit zur allseitigen Ausbildung, zum Concertvortrag und Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste. Herausgeg. von **G. W. Körner.**

Der erste Band (bestehend aus 4 Heften) enthält 40 Tonstücke und kostet nur 1 fr. Prospekte stehen nach Verlangen zu Dienst.

[2324.] Bei **N. Simrock** in Bonn ist erschienen:

Mendelssohn-Bartholdy, Felix, 6 Lieder ohne Worte für Pianoforte. 5. Heft op. 62. 3 fr. 50 c.

— — — à 4 mains. 4 fr. 50 c.

— — — p. Piano et Violon. 4 fr.

— — — et Violoncelle. 4 fr. 50 c.

Bonn, 1. März 1845.

Künftig erscheinende Bücher
U. S. W.

[2325.] Winnen einigen Wochen erscheint bei dem Unterzeichneten:

**Akten, Verhandlungen, Protokolle
 und Beschlüsse**

der Ersten allgemeinen deutsch-katholischen Kirchenversammlung zu Leipzig. Herausgegeben von einem von der Kirchenversammlung erwählten Redactions-Ausschuss.

Der ganze Reinertrag ist zum Besten der deutsch-katholischen Gemeinden (zunächst zur Deckung der Kosten des Concils) bestimmt.

Bestellungen bitte ich bald und fest zu machen; als nov. oder à cond. versende ich nichts.

Robert Friese.

[2326.] Bei Adolf Gumprecht in Berlin kommen demnächst zur Verwendung:
Reden, Dr. Freiherr F. W. v., deutsches Eisenbahnbuch, ein Taschenbuch für Reisende, Aktienbesitzer, Eisenbahnbeamte, Gasthalter u. Geschäftsleute aller Art. Mit 1 Karte. Elegant in Leinwand gebunden. Circa 32 Bogen. Preis ca. 2½ f.

Daraus einzeln:
Reden, Dr. Freiherr F. W. v., deutsches Eisenbahnbuch, ein Taschenbuch für Reisende, Aktienbesitzer, Eisenbahnbeamte, Gasthalter u. Geschäftsleute aller Art. Mit 1 Karte. Elegant in Leinwand gebunden. Circa 20 Bogen. Preis etwa 1½ f.
und:

Reden, Dr. Freiherr F. W. v., deutsches Dampfschiffbuch. Ein Supplement u. allen Eisenbahnatlassen u. Reisehandbüchern. Mit 1 Karte. Broschirt. Ungefähr 10 Bogen. Preis circa 1 f.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gesl. verlangen. Größere à Cond.-Bestellungen werde ich vorzugsweise berücksichtigen, wenn sie von Festbestellungen begleitet sind, übrigens Ihre freundliche Verwendung auf jede Weise zu unterstützen suchen.

Insertionsofferten sehe ich entgegen. Auch Plakate bitte zu verlangen.

Zu gleicher Zeit versende ich:
Reisehandbuch für die Sudeten (Riesengebirge), von Dr. C. S. Schweizer (aus Hirschberg). Circa 16 Bogen. Mit 1 Karte. Elegant in Leinw. geb. Preis ca. 1½ f.

Reisehandbuch für Salzburg, das Salzkammergut, Tirol, Vorarlberg, das südbairische Gebirgsland, nebst den wichtigsten Seitenrouten durch Österreich bis Wien und Triest. Mit besonderer Rücksicht auf die Heilbäder. Von Joseph Reichl. Mit 1 Karte. Circa 16 Bogen. Elegant in Leinwand gebunden. Preis ungefähr 1½ f.

Von diesen beiden Reisehandbüchern, sowie von den beiden im Juli vor. Jahres erschienenen: Reisehandbuch für die Schweiz, die Piemonteser und Savoyer Alpen. Mit 1 Karte. Eleg. in Leinwand geb. 1½ f.
und:

Reisehandbuch für den Harz. Mit einer Reisekarte u. 4 Gebirgsansichten. Eleg. in Leinwand geb. ½ f.

bitte gleichfalls zu verlangen. Alle bereits eingegangenen Bestellungen sind vorgemerkt. Auf jede einigermaßen günstige Insertionsofferte werde ich gern Rücksicht nehmen:

Bon
C. J. Vogel's chronologischem Raupenkalender ic. mit 538 color. Abbildungen auf 41 Kupferplatten ic. Dritte Auflage, 1845
welcher gleichzeitig erscheint, stehen Ex. der 1. Liefer. à Cond. zu Dienste. Günstige Insertionsvorschläge werde, soweit dies mir möglich, gern berücksichtigen.

Endlich wird — nur auf Verlangen — versandt:

Friedrich Noback, über Wechsel und Wechselrecht. 3 Bogen. Geh. 7½ Sgr (netto 5 Sgr).
Berlin, im März 1845.

Adolf Gumprecht.

[2327.] Statt Wahlzettel.

Das beste weibliche Bildungsbuch neuester Zeit in 2. verbess. u. vermehrter Auflage, erscheint im Monat April bei Jos. Stockholzer v. Hirschfeld in Wien und Leipzig unter dem Titel:

Der Jungfrau schönstes Ziel.

Toilettegeschenk für junge Damen, welche nach vollendeter Erziehung in die Welt treten,
von Marie v. Thurnberg.

Elegant ausgestattet. Preis 21 ggf. 26½ Ngr.

Der beste Beweis von der Tresslichkeit dieses Buches ist, daß die bedeutend starke Auflage binnen einigen Monaten fast einzig in Österreich abgesetzt wurde, weshalb wir nach den außerösterr. Staaten nur wenig Exempl. expedieren und vielen Bestellungen nicht genügen konnten. Auf 10 Ex. fest geben wir 1 freier., auf 18 2 freie. Rabatt 33½ %.

 Wird nur auf Verlangen versandt; Verlangzettel von Handlungen, welche ihren Verpflichtungen gegen uns bis jetzt nicht nachgekommen, bleiben unberücksichtigt.

[2328.] Mitte April d. J. wird von Unterzeichnetem versandt, und belieben Handlungen, die unverlangt Nova nicht annehmen, baldgefällig zu verlangen:

Iversen, Enchiridion der Geburtshilfe. Mit Abbildungen.

Neisser, die Krankheiten der serösen Hämme des Gehirns und Rückenmarks.

Schriever, diagnost. Tabelle der Hautkrankheiten nach Biett's System etc. Zweite Auflage.

Vetter, theoret.-pract. Handbuch der allgemeinen und speciellen Heilquellenlehre. Zweite Auflage. II. Bd.

Berlin. August Hirschwald.

[2329.] An die Sortimentsbuchhandlungen.

Gegen Ende April d. J. wird fertig:
Braun, Hauptstücke des mündlichen öffentlichen Verfahrens. Nechenschafts-Bericht über seine Reise 1844.

Im Mai kommt zur Ausgabe:

Staatshandbuch für das Königreich Sachsen für d. Jahr 1845.

Beide Werke können nicht allgemein pro nov. versandt werden. Den Handlungen, welche ihre Bestellung darauf bereits gemacht haben, diene zur Nachricht, daß selbe vorgemerkt ist.

Leipzig, den 30. März 1845.

Friedrich Fleischer.

[2330.] Winnen 14 Tage liegt zum Versenden bereit und bitten wir Ihre Fortsetzung zu verlangen:

Militairische Briefe eines Verstorbenen.

IV. Band.

Adorf, im März 1845.

Verlags-Bureau.

Übersetzungsanzeigen.

[2331.] Von den in London erscheinenden Revelations of Spain in 1845 erscheint bei mir eine deutsche Übersetzung v. Dr. A. Diezmann. Gefäll. Aufträge erbitten

Theodor Thomas.

Leipzig, im März 1845.

[2332.] Wiederholend vom 17. Decbr. zeige ich hiermit an, daß nächstens Übersetzungen von: Vingt ans après (Suite des trois mousquetaires) par Alex. Dumas.

La Reine Margot par Alex. Dumas. in der wohlseilen Schillerform. - Ausgabe, das Bändchen zu 5 Ngr erscheinen. (Athos, Portos u. Aramis oder die drei Mousquetaires, besteht aus 13 Bändchen und kostet demnach 2½ f.) Leipzig, 2. April 1845.

Chr. E. Kollmann.

Angebotene und gesuchte Bücher.

[2333.] Verlags-Verkauf.

Folgende Verlagswerke sind bei der Witwe des verstorbenen Buchhändler Th. Becker in Quedlinburg aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige mögen sich direct an dieselbe wenden. (Aufträge besorgt Rudolph Hartmann in Leipzig.)

1. Anakreon, nach seinem Leben beschrieben und in seinen poetischen Überresten nebst deren Nachahmungen übersetzt und erklärt von Dr. Frz. W. Richter. 8. 1834. 1 f. 11½ Bog. (Vorrath 656 Exemplare.)
2. Andokides, übersetzt und erläutert von Dr. A. G. Becker, nebst einigen Abhandlungen liter. krit. Inhalts. gr. 8. 1832. 1½ f. 18¼ Bog. (637 Ex.)
3. Becker, Dr. A. G., Analekten zu den attischen Rednern. 1. Heft. Auch u. d. Titel: Die Reden des Demosthenes und Aeschines über die Truggesandtschaft. Ein krit.-liter. Versuch. gr. 8. 1835. geh. 4 Bog. (401 Ex.)
4. Bennow, Ludw., Erato. Eine Sammlung von Polterabendscenen, Hochzeitgedichten, und dramat. Aufführungen zu festlichen Gelegenheiten. 8. 1833. geh. 10 ggf. 5½ Bog. (555 Ex.)
5. Besser, J. A. W., Sammlung von Gesprächen und Gedichten zum Gebrauch bei Schul- und Familienfesten. 8. 1833. geh. 9 ggf. 6 Bog. (653 Ex.)
6. Christiani, Dr. A., Geschichte des Christenthums oder Schilderung des christlichen Glaubens und Lebens seit Begründung des Christenthums bis auf unsre Zeiten. Ein Handbuch der christlichen Kirchengeschichte für Studirende u. gebildete Leser aller Stände. gr. 8. 1835. 1¼ f. 23 Bog. (518 Ex.)

7. Confession, die Augsburgische, aus der latein. Urschrift neu übersezt von Desider. Evangelicus. 8. 1830. geh. 2 gg. 1½ Bog. (180 Fr.)
8. Confirmationsscheine mit passenden bibl. Denksprüchen. 60 Stück im Umschlag. 3. Aufl. gr. 8. 8 gg. 4½ Bog. (346 Fr.)
9. — nach dem Dafürhalten mehrerer Prediger. 50 Stück im Umschlag. 4. 10 gg. 12½ Bog. (276 Fr.)
10. a Demosthenes, als Staatsbürger, Redner und Schriftsteller, von Dr. A. G. Becker. 1. Abth. 1830, nebst Register. gr. 8. 1834. 18 gg. 12½ Bog. (703 Fr.)
10. b. — Zweite Abtheilung. Nachträge und Fortsetzung der Literatur v. 1830—33, nebst Register. gr. 8. 1834. 18 gg. 8¾ Bog. (564 Fr.)
11. Dionysios von Halicarnassos, über die Rednergewalt des Demosthenes vermittelst seiner Schreibart, übersezt und erläutert v. Dr. A. G. Becker, nebst einer Abhandlung über Dionysios als ästhet. krit. Schriftsteller und den Lesarten der von E. Gros verglichenen Pariser Handschriften. gr. 8. 1829. 1½ ff. 14½ Bog. (503 Fr.) (Früher Verlag des Verlags-Comptoirs in Braunschweig.)
12. Görtoldt, J. H. Die Orgel und deren zweckmässiger Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienste. Ein Handbuch für angehende Organisten, Prediger, Kircheninspectoren und Kirchenpatrone. 8. 1835. geh. 10 gg. 6 Bog. (603 Fr.)
13. Hellenen, die. Darstellungen für die gebildete Lesewelt. 1. Abth. 12. 1834. geh. 10 gg. 6 Bog. (922 Fr.)
14. Müller, Fr. Leben und Kunst. Dichtungen, Deutschlands reiseter Jugend für Schule und Haus gewidmet. gr. 12. 18 gg. 8 Bogen. (dem Inhalte nach gleich mit Sophrofynne.)
15. Pfirsichen und Apricosen. Aufforderung und Anweisung sie zu bauen. 8. 1833. geh. 6 gg. 3 Bog. (888 Fr.)
16. Plutarchi vitae X oratorum. Recognovit annotationem criticam et commentarios adjectit Anton Westermann. 8. 1833. 18 gg. 7 Bog. (1286 Ex.)
17. Ranke. De lexici Hesichiani vera origine et genuina forma. gr. 8. 1831. Velinp. 21 gg. 9½ Bog. (615 Ex.)
18. Sappho und Grinna, nach ihrem Leben beschrieben und in ihren poetischen Ueberresten übersezt und erklärt von Prof. Frz. W. Richter. 8. 1833. Velinp. geh. 12 gg. 6½ Bog. (360 Fr.)
19. Sophoclis tragœdiae septem ex latina Brunkii interpretatione denuo editae et ejusdem notis selectis instructae. 8 maj. 1836.
- Zwölfter Jahrgang.

- Fasc. I Oedipus rex. 8 gg. 4 Bg. (502 Ex.)
 - II Oedipus Colon. 8 gg. 4½ Bog. (637 Ex.)
 - III Elektra. 8 gg. 3½ Bog. (641 Ex.)
 - IV Antigone. 6 gg. 3 Bog. (513 Ex.)
 - V Trachinia. 6 gg. 2½ Bog. (605 Ex.)
 - VI Ajax Iorarius. 8 gg. 3½ Bog. (664 Ex.)
 - VII Philoctetes. 8 gg. 4 Bg. (652 Ex.)
20. Sophrofynne. Ein Geschenk für Junglinge und Jungfrauen zur Bildung des Geistes und Veredlung des Herzens. gr. 12. 1832. geh. 18 gg (vergl. Müller, Leben u. Kunst). 8 Bog. (230 Fr.)
21. Trinksprüche, hundert. Zur Erhöhung des Vergnügens und der Festlichkeit bei Hochzeiten, Kindtaufen ic. 12. 1834. geh. 4 gg. 4 Bog. (725 Fr.)
22. Wolf, J. A., über Erziehung, Schule u. Universität (Consilia scholastica). Zusammengestellt von Dr. W. Körte. gr. 8. 1835. 1½ ff. 22 Bog. (905 Fr.)

[2334.] **L** Höchst vortheilhaftes Anerbieten! eines der vorgünglichsten, schönsten und wohlfeilsten naturhistorischen Prachtbilderwerke.

Von nachstehend angezeigtem Artikel habe ich den sämtlichen (aber nicht mehr sehr bedeutenden) Exemplarvorrath an mich gekauft, und wünsche damit rasch aufzuräumen. Um jedoch meine geehrten Herren Collegen für den Absatz dieses schön ausgestatteten, preiswürdigen und für jeden Stand und für jedes Alter so leicht verkauflichen Artikels möglichst zu interessiren, (wobei gewiß keine Handlung etwas risieren wird, Exemplare am Lager zu halten), so erlaße ich von dem ohnehin außerordentlich herabgesetzten Preise

L Gegen baar noch 50 % Rabatt
franco Leipzig.

NB. Auf 12 auch noch ein freierempsar.

Das überaus wohlfeile, neueste, pittoreske Pracht-Panorama der Säugethiere, oder malerische Darstellung aller bis jetzt bekannten Gattungen der Säugethiere in 400 Abbildungen.

Nach der Natur und den besten Originalien gemalt und lithographirt.

Nebst einer Naturgeschichte der Säugethiere, oder diese Bilder erläuterndem naturhistorisch, systematisch geordnetem Texte von Tröthan. Großfolio. 1844. Auf schönem Papier mit 192 prächtig lithographirten Abbildungen-Tafeln im eleganten Umschlag ganz neu cartoniert. Anstatt dem Ladenpreis von 20,- sind abgesetzt auf 7,- ordinair oder 3,- 15 Nfl netto.
Wien, den 18. Februar 1845.

Sammer.

[2335.] Die J. H. Besemfeldersche Buchh. in Memmingen sucht gut erhalten und sieht vorheriger Preisangabe entgegen:

- 1 Füssli, J. R., allg. Künstlerlexicon. Fol. Zürich, Orell. 1779—1810.
- 1 Sämtliche Werke Friedrich des Großen. Complet in den jeweiligen Originalsprachen.

[2336.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig: 1 Thucydides, pelop. Krieg, übers. v. Heilmann. Lemgo.

1 Xenophon's Schriften, übers. von Vorbeck. 6 Bände.

1 Livius, röm. Gesch., übers. v. Heusinger. 5 Bände.

1 J. Cäsar, übers. v. Haas. 2 Bde. Frankfurt 1817.

1 Tacitus, übers. v. Strombeck. 1816.

1 Polyanus, Kriegslisten, übers. v. Seybold. 2 Bände.

1 Fuchs, milit. Feldzüge d. Schweizer. 1810.

1 Tiecke, Beiträge zur Kriegskunst ic. 6 Thle. 1797.

1 Gustav Adolph in Deutschland, krit. Geschichte seiner Feldzüge von Bülow. 2 Bde. Berlin 1808.

1 Francheville, Geschichte der letzten Feldzüge Gustav Adolfs. Gött. 1794.

1 Feldzüge des Prinzen v. Condé. 4 Bde. 1783.

1 Beaurain, Feldzüge des Marshalls v. Luxembourg oder Militärgeschichte v. 1690—94. Potsd. 1786.

1 Feldzüge der Franzosen in den Niederlanden, am Rhein und in Italien unter Berwick. 2 Bde. 1793.

1 Adlerfeldt, Kriegsgeschichte Karls XII. 3 Bde. Leipzig. 1740.

1 Lloyd, Geschichte des 7jähr. Kriegs. 6 Bde. Berl. 1801.

1 Geständnisse eines österr. Veteranen. 4 Bde. Brest. 1791.

1 v. Osten, Feldzüge der aliirten Armee. 1757—62. 3 Thle. Hamb. 1805.

1 Jones, Tagebuch der 1811—12 unternommenen Belager. in Spanien. Berl. 1818.

1 Werklein, Untersuchungen über d. Dienst des Generalstabs. Wien 1823.

1 Eikemayr, Abhandlung über Gegenstände d. Staats- u. Kriegs-Wissenschaft. 2 Bde. Frankf. 1816—17.

L Ueberhaupt sind mir Verzeichnisse von militär. Werken zu antiquar. Preisen jeder Zeit angenehm.

[2337.] **J. Hess** in Ellwangen sucht:

1 Hübner's u. Esper's Schmetterlinge.

1 Goldfuß, naturhist. Atlas.

1 Naumann's Vögel.

1 Bloch, Fische.

[2338.] **Baudenböck & Nuprecht** in Göttlingen suchen:

S. v. G. (Salomon von Gollau, pseud. für Friedrich von Logau), auferweckte Gedichte, denen hinzugefügt unterschiedene, bisher ungedruckte poetische Gedanken. Frankfurt u. Leipzig, in Verlegung Joh. Adam Pleiners. 1702.

[2339.] **A. Ch. Fromm** in Ingolstadt sucht billig:

1 Danz, das deutsche Privatrecht.

[2340.] **F. Capaun** in Gelle sucht:
 1 Dassel, Reise der Gutmann'schen Familie.
 (Fehlt bei Hahn.)
 1 Müller, Reise zur Gevatterschaft, (Fortsetz.
 von Knigge's Reise nach Braunschweig).
 Fehlt beim Verleger.
 1 Shakspeare's Mädchen und Frauen von
 H. Heine. Fehlt beim Verleger.
 1 Schiller's Werke in 1 Bde., neu und un-
 gebunden zum Pr.-Pr.
 Derselbe offerirt und sieht Geboten entgegen:
 1 Stephani thesaurus linguae graecae. Paris.
 Die 32 ersten Lieferungen. Ladenpreis der-
 selben circa 120 fl.

[2341.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht
 unter vorher. Preisangabe:
 1 Welch, introductio in libros symbolicos. 4.
 1 Chemnitii examen conc. Trid. Fes. 1707.
 Folio.
 1 Calovii synopsis etc.
 1 — Biblia illustrata.
 1 — systema locor. theolog. 12 Voll. 4.
 sämmtlich in schönen, reinen Exemplaren.

[2342.] **J. Ph. Erie** in Hamburg sucht un-
 ter vorheriger Preisangabe:
 1 Gönner, Handbuch des Civilprozesses.
 1 id. des Criminalprozesses.

[2343.] **J. A. Mayer** in Aachen sucht unter
 vorheriger Preisangabe:
 1 Steffens, Walseth u. Leith. 2. Aufl. 1830.
 2. Bändchen apart.
 1 Tieck, romantische Dichtungen. 2 Thle.
 1 Rinaldo Rinaldini. 4. Aufl. 2. Theil.
 1 Pichler, Belagerung Wiens. 1824. 1. Bdchn.
 1 — Schweden in Prag. 1827. 1. Bdchn.
 1 Nicolai, Nothanker. 3. Band.
 1 Glück, Pandecten. compl.

[2344.] Ich suche zu einem billigen Preise:
 Abbildungen sämmtlicher geistlicher Orden
 männlichen und weiblichen Geschlechts in der ka-
 tholischen Kirche. Herausgegeben von Peter
 Bohmanns Erben, mit kurzem Tert v. Wies.
Erster Theil:
 Die geistlichen männlichen Orden.
 Prag 1821.
F. A. Eupel in Sonderhausen.

[2345.] **Waldow** in Hirschberg sucht unter
 vorheriger Preisangabe billig:
 von Kampf, Annalen. komplett.
 Siona, komplett oder auch einzelne Jahrgänge.
 Wanderungen im Norden, 1834. 35. 36.
 Der Soldatenfreund. komplett oder einzelne
 Jahrgänge.
 Preußischer Volksfreund. mit Ausnahme von
 1842 und 43.
 Förster, Bauzeitung.
 Engl. u. franz. Stahlstich- u. Kupferwerke.

[2346.] **Ign. Edl. von Kleinmayr** in Lai-
 bach sucht billig:
 1 Bayle, dictionnaire historique et critique.
 und bittet nicht nur um vorherige Angabe des
 Preises sondern auch der Ausgabe.

[2347.] Wir suchen billig und bitten um Preis-
 angabe:
 1 Hahn-Hahn, Jenseits der Berge.
 Stettinsche Sortim.-Buchh. in Ulm.

[2348.] **A. Asher & Co.** in London suchen:
 1 oder 2 Wagenseili Tela Ignea Satana. 4.
 do. Carpzovii Introductio in Libros.
 Vet. Test.
 do. Bengelii Gnomon. 4.
 do. — Apparatus criticus. 4.
 6 oder 8 Moshemii de Rebus Christian. Anti-
 Constant. m.
 2 oder Glassii Philologia Sacra ed. Dathio.
 1 Sturz, Etymologicon Gudianum.

[2349.] Ich suche antiquarisch:
 Poggendorffs Annalen. Jahrg. 1834 cplt.
J. M. C. Armbruster.

[2350.] **H. M. Brandis** in Hildesheim sucht
 unter vorheriger Preisangabe:
 2 Rituale Romanum, Venetiis, A. Poleti 1724,
 neu oder gut erhalten.

[2351.] **G. F. Steinacker** in Leipzig sucht un-
 ter vorheriger Preisangabe:
 1 Höhne, numismatische Zeitung. 1—4. Bd.
 1. 2. (Fehlt bei Mittler in Berlin.)

[2352.] **Herm. von Kampf** in Mülheim sucht
 unter vorheriger Angabe des Preises:
 1 Pfaff's Bibelwerk in 9 Bänden incl. Re-
 gister. (Speyer.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2353.] Ergebene Bitte
 um eilige Zurücksendung aller Exemplare, welche
 Sie von
 Sporschils practischem Bedenken
 nicht abgesetzt haben.
F. Volkmar.

[2354.] Zurück wird erbeten,
 wo Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern
 und zwar so schleunig als möglich:
 Wohlfarth, kathol. Deutschland frei von Rom
 gr. 8. geh.
 wovon die sehr starke Auflage vorläufig vergrif-
 fen ist; desgleichen auch
 v. Schultes Taschenbuch für Natur- u. Jagd-
 freunde 1845, 5. Jahrg.
 Weimar, 28. März 1845.
B. F. Voigt.

[2355.] Dringende Bitte
 um baldige Rücksendung der nicht abgesetzten
 Exemplare von:
 „Vorwärts. Volkstaschenbuch für 1845.“
 von Robert Friese in Leipzig.

Gehülfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[2356.] Eine neu zu errichtende Buchhandlung
 sucht einen ersten Gehülfen, der mit tüchtigen
 Sortimentskenntnissen eine möglichst ausgebrei-
 tete Plakatkenntniß Wiens vereinigt.
 Salair 800 fl. EMze., bei besonderer Thä-
 tigkeit und glücklichem Fortgang des Geschäfts
 auch 900 und selbst 1000 fl. EMze. Der An-
 tritt müste bis 15. längstens bis Ende August
 d. J. erfolgen.

Dieselbe Buchhandlung wünscht auch eine
 zweite Gehülfenstelle zu besitzen. Salair 600 fl.
 EMze. Bewerber hierum, die mit den Wiener
 Gensurverhältnissen vertraut sind, erhalten den
 Vorzug. Der Eintritt müste bis Ende Septem-
 ber d. J. geschehen. Für beide Stellen steht die
 Bedingung fest, daß die Herren, welche sie aus-
 füllen, nach ihrem allenfallsigen Austritte ein vol-
 les Jahr von Wien und dessen Umgebung sich
 entfernt halten.

Herren, welche auf die eine oder andere Stelle
 reflectiren, wollen ihre Zeugnisse oder Abschrift
 derselben gefälligst möglichst bald Herrn Leo-
 pold Michelsen in Leipzig zugehen lassen.

[2357.] Ein Buchhändlergehülfen für eine preuß.
 Provinzialhandlung wird gesucht durch Robert
 Friese in Leipzig.

[2358.] Für eine namhafte Buchhandlung wird
 zur vollständigen Leitung und Besorgung des Sor-
 timents-Geschäfts ein erfahrener und zuver-
 lässiger Gehülfen gesucht. Eintritt z. 1. Mai.
 — Mit Adressen begleitete Anerbietungen wer-
 den unter der Chiffre R. Z. durch Herrn Wm.
 Engelman erbettet, und würde ein Gehülfen, der
 in einem lebhaften Sortiments-Geschäft gearbei-
 tet und selbstständig gewirkt hat, den Vorzug
 erhalten.

[2359.] Engagement-Gesuch. Ein junger,
 von seinem Lehrprinzipal aufs Vortheilhaft-
 teste empfohlener Buchhandlungs-Gehülfen
 sucht zu baldigem Antritt eine Stelle unter ganz
 bescheidenen Ansprüchen, würde sogar für die erste
 Zeit ganz auf Salair verzichten. Desfallsige ge-
 fällige Aufträge beantwortet Herr E. Wagner,
 lange Straße No. 17, in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[2360.] Zu der am 5. Mai d. J. bei mir statt-
 findenden großen Bücher-Auktion sind so eben Ca-
 taloge den betr. Handlungen übersandt. Sollte
 jemand bei der Versendung übergangen sein,
 dann ersuche ich von Herrn Fr. Hofmeister in
 Leipzig Er. zu verlangen.
 Hannover, März 1845.
C. Bachmann.

[2361.] Kupferstich- und Bücherauktion.

Vom 19ten Mai d. J. an versteigert der Unterzeichnete eine große Anzahl von Kupferstichen, welche meistens in größere und kleinere Sammlungen nach Fächern abgetheilt sind, als: Naturgeschichte, Kriegs- und Civilbaukunst, Medicin, Prospective, Landschaften, Trachten, Geschichte, Archäologie, Mythologie, biblische Vorstellungen, Heilige, Porträte nach Ständen ic. Nebstdem Stammbücher, Autographa und Bücher aus der Verlassenschaft des H. Pfarr. Kochner. Deren Verzeichniß ist bei den bekannten Commissionären und bei ihm, so wie in Leipzig bei D. A. Schulz zu haben.

Nürnberg.

J. A. Börner,
Auktionator.

[2362.] Große Bücher-Auction in Berlin.

Die Versteigerung der
Blenz'schen Bibliothek 2. Abthlg.
wird nicht, wie auf dem Titel des Katalogs be-
merkt steht, am 7. April, sondern erst
Ende April
ihren Anfang nehmen.

Leipzig, 31. März 1845.

Otto August Schulz.

[2363.] Bücher-Auction in Wurzen.

Am 5. Mai d. J. beginnt hier die Verstei-
gerung von mehreren Privatbibliotheken, worin vorzüglich theolog., philolog., pädagog., geschichtl., ökonom., mathemat., belletrist. u. a. Werke nebst einer Anzahl Inneunabeln, Dissertat., Musikalien u. s. w. vorkommen. Der Katalog ist durch Un-
terzeichneten, so wie durch Hrn. Otto August Schulz in Leipzig gratis zu erhalten.

Wurzen, 31. März 1845.

Heinr. Schröter, Proclamator.

[2364.] Abschlussbücher
mit Fließpapier.

Conti: 600 700 800 1000
22½ Nfl. 25 Nfl. 1 fl. 1 fl. 5 Nfl.
gut gebunden bei
Theodor Thomas in Leipzig.

[2365.] Erlöschender Subscript.-Preis.

Von C. von Holtei Theater in einem eleganten Perikonocav-Bande ist die zweite Lieferung an die festen Besteller expediert worden; die dritte (und letzte) erfolgt bis zur Ostermesse nebst dem Verzeichniß der Subscribers. Von da ab tritt der um 1 Thaler höhere Ladenpreis ein, welcher auch auf die etwa disponirten Exemplare der 1. Lief. übertragen werden muß, so daß jedes derselben nicht 18 Nfl., sondern 1 fl. netto in Rechn. 1845 kostet. Im Subscriptionspreise kommt jedes dieser beliebten poetischen und sittlichen Theaterstücke durchschnittlich noch nicht 2 Silbergroschen zu stehen. Wenn Liebhabertheater und Leihbibliotheken hierauf besonders aufmerksam gemacht werden, wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Ang. Schulz Separat-Gonto in Breslau.

[2366.] Wichtige Anzeige in Sachen der
Presßpolizei!

Heute wurde mir von hies. Oberamts-Gericht wegen Verkauf der „Lobgesänge auf König Ludwig“ 5 Monate Festungs-Arrest und 50 fl. Geldstrafe sage mit Worten
Fünf Monate Festungs-Arrest und Fünfzig Gulden
Geldstrafe diktiert. Das Nähere binne Kurzem.
Im Jahre Einthalend achthundert und fünf-
undvierzig, den 17. März.

G. F. Heerbrandt,
Besitzer der Stettin'schen Sort.-B.

[2367.] Deutsche Londoner Zeitung.

Blätter

für Politik, Literatur und Kunst.

Nummer I. dieser Zeitung erscheint Freitag den 28sten März 1845 und in der Folge wöchentlich einmal in 12 Seiten groß Folio. Preis 4 gfl oder 2 fl pr. Vierteljahr.

Man bittet Einsendungen und Annonen
einen baldmöglichst der Expedition franco zusehen
zu wollen, sowie auch Werke zur Kritik, welche
durch die Buchhandlung der Herren Williams & Moggate in London übermacht werden können.

Dieses Blatt bietet besonders günstige Gele-
genheit für Anzeigen neuer, auf dem Continent
erscheinender Kunst- und Literatur-Werke, sowie
aller Fabrikate, für die eine überseeische Ausfuhr
gesucht wird.

Expedition: Nr. 7, Great Queen Street,
Lincoln's Inn, London.

Bestellungen werden von allen Buchhandlun-
gen angenommen, durch welche Prospekte gratis
zu beziehen sind.

[2368.] Wir sind gesonnen eine Parthie Elixés
aus den bei uns erschienenen illustrierten Aus-
gaben abzulassen. Vorzüglich bemerkten wir „les
Nouvelles Genevoises, Voyages en Zig-Zag
par Topffer, und die Elixés, die jede Woche in
unserer Illustration erscheinen.“

Diejenigen Herren Buchhändler, die gesonnen
sind von unserem Anerbieten Gebrauch zu machen,
können sich entweder während der Messe an Herrn
Steinauer wenden, oder außerdem immer di-
rect an uns.

Paris, 20. März 1845.

J. J. Dubochet & Co.
60 rue Richelieu.

[2369.] Goupil & Vibert aus Paris und Lon-
don beeihren sich hiermit anzugeben, daß sie die
bevorstehende Ostermesse mit einem Assortiment
neuer und vorzüglicher Kunstdräder ic. beziehen
werden.

[2370.] Die Herren Collegen in Berlin er-
suche ich meinen Verlag vom 12. bis 28. April
aus Leipzig zu beziehen, da ich während die-
ser Zeit hier nicht ausliefern lasse.

Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

[2371.] Schriften über die deutsch-kathol.
Kirche.

Von allen noch nicht gesandten und künf-
tig erscheinenden Schriften
für die neue deutsch-kathol. Kirche,
bitte uns 2—6 Gr. zu senden.

G. Henbel's Buch- u. Kunsth.
in Hamburg.

[2372.] Die Herausgabe der Revue de philo-
logie, de littérature et d'histoire anciennes,
der ersten und einzigen Zeitschrift der Art in Frank-
reich, setzte mich in den Stand für den Absatz in
ihren Bereich fallender Neuigkeiten mit größerem
Erfolge zu wirken. Ich bringe deshalb mein Ge-
such um unverlangte Zusendung aller Neuigkeiten
aus dem Gebiete der

griechischen und lateinischen Philologie,

Archäologie [Inscriften],

Alte Geschichte und Mythologie
in Erinnerung. Wichtige Werke erwarte ich in
6 Gr., weniger bedeutende 2—3 fach. Der Ti-
tel jeder Neuigkeit wird auf dem Umschlage der
Revue ausführlich und unentgeltlich angezeigt und
jede bedeutende Erscheinung einer ernsten Kritik
unterworfen.

Cataloge philologischer Werke und andere An-
zeigen mit meiner Firma lasse ich in 500 Gr. be-
hesten und berechne dafür keinerlei Kosten, wenn
ich, nach vorher erfolgter Einsendung eines Exem-
plares, dem Verleger die Versicherung gegeben,
daß die Vertheilung Mühe und Kosten lohne.

Paris, 7. März 1845.

Friedrich Klincksieck.

[2373.] Die Nicolaische Buchh. in Berlin ver-
bietet sich fortan alle Zusendungen von katho-
lischen Neuigkeiten,

[2374.] Von allen Broschüren über Fra-
gen der Zeit, üb. d. christ-kathol. An-
gelegenheit ic. erbitte ich mir jedesmal gleich
bei Erscheinen z. Post, 12 Gr. p. Nov. mit
oder auch ohne Inserat.

Danzig, 15/3. 1845.

Fr. Sam. Gerhard.

[2375.] Von allen gegen Monge u. Czerski er-
schenenen Broschüren erbitte ich mir durch Hrn.
G. P. Melzer mit erster Post 13/12 Exemplare
fest u. 13/12 à Cond.

Hildesheim, 29. März 45.

H. M. Brandis.

[2376.] Meine geehrten Geschäftsfreunde mache
ich wiederholt bei Vertheilung von Insera-
ten auf die in meinem Verlage erscheinende
Bremser Zeitung

aufmerksam, die bei einer ansehnlichen Auflage
nur 1 gfl für die gespaltene Petit-Zeile berech-
net. — Jahrzehnte Erfahrung hat es bewiesen,
mit welchem günstigen Erfolge dieses politische
Blatt für Anzeigen gewirkt hat. Es erfreut
sich nicht nur zahlreicher Leser in ganz Deutsch-
land, sondern auch in Amerika ist es längst
viel verbreitet.

Joh. Georg Henze in Bremen.

[M 27. 1845.]

[2377.] Bei Vertheilung von
Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesige Zeitung oder das Wochenblatt gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine andere Handlung meine Firma mit zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

[2378.] Nicht zu übersehen!

Von:
Dr. Häntsch, Typhus. Preis 20 ggf.,
Bürgermeister, Regeln. Preis 16 ggf.
und:

Bürgermeister, Unkräuter. Preis 16 ggf.
kann ich mir diese Messe nicht disponieren lassen, da ich mit beiden Herren Verfassern Abrechnung halten muß und ersuche höflich um gütige Berücksichtigung meiner Bitte, weil ich im entgegengesetzten Falle genötigt wäre, alles nicht Remittirte für fest behalten anzunehmen.

Zittau, den 2. März 1845.

E. G. Fr. Birr.

[2379.] Disponenden werden nicht
angenommen.

Auf unserer Remittenten-Faktur, die wir allen Handlungen gesandt, haben wir bemerkt:
„dass wir Disponenden nirgends gestatten können“
dessen ungeachtet erhalten wir Posttäglich Disponenden-Anmeldungen. Wir sehen uns daher veranlaßt, hiermit nochmals auf das Bestimmteste zu erklären:

dass wir Disponenden nicht annehmen und Alles zurück erbitten, was von den à Cond. gesandten Artikeln irgendwo unverkauft lagert.

Breslau, 26. März 1845.

Buchhandlung Josef May und Komp.

[2380.] Wir erklären hiermit, dass wir, wie gewöhnlich, auch heuer unsre Saldis ohne Uebertrag in der Leipziger O.-M. zwar bezahlen wollen, daß wir uns aber ausdrücklich Nach-Remittenden schon bezahlter Artikel vorbehalten! Wer hierauf nicht eingehen will, möge es bei der Abrechnung, wobei wir persönlich vertreten sein werden, erklären, und dann mit dem Empfang seines Saldo's warten, bis es uns möglich sein wird, die noch ausständigen Artikel zu erledigen.

Wien, den 29. März 1845.

Jaspersche Buchhdg.

[2381.] Öster-Mess-Einnahme-Listen
sind so eben fertig geworden und zu haben in
1/1, 1/2 u. 1/4 Buch à 1. f. bei
Oskar Leiner in Leipzig,
Buchdruckerei am niedern Park Nr. 10.

[2382.] P. P.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Herren Buchhändler, so wie Alle, welche mit dem Buchhandel in Verbindung stehen, zu benachrichtigen, dass das bisher unter der Firma Nicholls & Allanson geführte Geschäft vom heutigen Datum an gegenseitig aufgelöst worden ist, und dass derselbe vom heutigen Tage an unter der Firma:

Allanson's

Xylographische Anstalt

sein Atelier in denselben Räumlichkeiten, wie unter der erloschenen Firma, eingerichtet hat. Zugleich versichert Unterzeichneter denjenigen Herren, welche seit seiner Niederlassung in Leipzig ihn mit Ihren Aufträgen beehrt haben, oder in Zukunft mit der gleichen beehren wollen, dass er, durch die vorzüglichsten deutschen und englischen Künstler unterstützt, sich in den Stand gesetzt sieht, allen Anforderungen der Kunst zu genügen, und dass es sein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgfältige und pünktliche Ausführung, so wie durch billige Preise, das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. April 1845.

Inselstrasse Nr. 14.

Hochachtungsvollst

John Allanson.

[2383.] Meinen geehrten Geschäftsfreunden und denjenigen Herrn Buchdruckereibesitzern, welche in der diesjährigen Leipziger Ostermesse mich mit Ihren Aufträgen zu beehren gedenken, widme ich hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich während dieser Zeit dort anwesend, und im Hotel de Rome zu sprechen sein werde. Außer in mehreren namhaften anderen Leipziger Offizinen, habe ich auch für die rühmlichst bekannte des Herrn B. G. Teubner eine vierfache und eine einfache Schnellpresse mit Kreisbewegung und eine der gleichen Maschine mit Eisenbahnbewegung, alle in neuester Construktion geliefert, und hat der Herr Inhaber die Güte gehabt, mit die Erlaubnis zu ertheilen, jedermann während der Messe zur gesl. Ansicht der Maschinen einzuladen. Das mir bisher geschenkte Vertrauen hat es möglich gemacht, dass ich in noch kaum 4 Jahren wo ich mein Geschäft hier begründete, bereits gegen 70 Schnellpressen in verschiedenen Constructionen und Formatgrößen, in den renommiertesten deutschen und ausländischen Offizinen aufgestellt und in Gang gesetzt habe, und sind mir von allen Seiten Zeugnisse ertheilt worden, die die vollkommenste Zufriedenheit über die Leistungen und die Bauart der Maschinen aussprechen.

Ich werde übrigens stets bemüht sein, durch reges Fortschreiten, in der von mir vorzugsweise bearbeiteten Branche des Maschinenbaues im Buchdruckersache das Vertrauen zu erhalten, dessen

ich mich bis jetzt zu erfreuen hatte und soll die beste Ausführung der Maschinen, sowohl in ihren einzelnen Theilen als im Ganzen, und deren untabehafte Leistungen, mit möglichst civilen Preisen Hand in Hand geben. Was ich dazu beitreten kann, durch günstige Conditionen ein Geschäft zu erleichtern, soll meinerseits gern geschehen. Da ich durch Acquisition eines eigenen Grundstücks und Erbauung eines mit großen Räumlichkeiten versehenen Fabrikgebäudes, so wie durch die bedeutende Vermehrung geeigneter Hilfsmaschinen, die durch Dampfkraft betrieben werden, an Arbeitskräften sehr gewonnen habe, so bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag in ganz kurzer Zeit aufs Beste auszuführen.

Uebrigens übernehme ich bei allen von mir construierten Maschinen die vollständigste Garantie.

Preis-Gourante und Prospekte sind sowohl durch die G. Reimersche Buchhandlung hier als auch durch mich zu beziehen.

Nähtere Anfragen bitte ich direct an mich zu adressiren.

Berlin, im April 1845.

G. Sigl,
Maschinenbau-Anstalt, Chausseestraße Nr. 23.

[2384.] Die Colorir-Anstalt

von **C. L. Braun** in Leipzig
empfiehlt sich allen wohlöbl. Buch- u. Kunsthändlungen zu geehrten Aufträgen, welche ich mit der größten Sorgfalt, Schnelligkeit und billigstem Preis ausführen werde.

Windmühlenstraße No. 23.
C. Braun, Besitzer der Anstalt,
Colorist in Leipzig.

[2385.] Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, dass die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhange zu Schulz' Adressbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

E. Wagner,
Lange Straße No. 17.

[2386.] Local-Veränderung.

Die Verlagsbuchhdg. von **Gustav Mayer** befindet sich von Montag 31. März an, in der Königstraße, in Herrn Maurermeister Walther's Haus, (2. Haus links) im ersten Stock.

[2387.] Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt:

Königstraße No. 2.
Ernst Schäfer.

[2388.] Zu vermieten ist diese Messe eine Stube mit Schlafkammer, in der Ritterstraße Nr. 12/688 zwei Treppen hoch vornheraus. Näheres ertheilt die Besitzerin des Hauses baselbst.

Übersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchb. — An die Generalvers. des Börsenvereins, v. Lehfeldt. (Börsenbl. betr.) — Zur Beherigung. — Über Confiscation der verbotenen Bücher in Preußen. — Neuigkeiten der ausländ. Literatur. — Anzeigebatt. Nr. 2303—2388.	Schröter in Würzen 2363. Schröder in Würzen 2363. Thomas 2331. 2364. Bandenhoek & R. 2338. Schultheß 2309. Schulz, Aug. 2365. Berlagsbureau in L. 2330. Schulz, D. 2362. Voigt in W. 2334. Hirschberg 2341. Volkmar 2353. Gial 2383. J. Simrock 2324. Waldow 2345. Gollinger 2312. Williams & R. 2367. Steinacker 2351. Windler in L. 2322. Stettinsche Sort.-B. 2347. Wolff & Co. 2308. Göckelzger v. Hirschfeld 2327. Unonym 2303. 2304. 2356. Tauchnitz, B. jun. 2310. 2357. 2358. 2359. 2388.		
Aderholz 2320. Adler & Diez 2317. Allanson 2382. Lembruster 2349. Ufer & Co. 2348. Bachmann 2360. Becker in Quedl. 2333. Berger's B. 2319. Befelderische B. 2333. Bitt 2378. Börner 2361. Brandis 2350. 2375. Braun 2384.	Brauns 2313. Capaum 2340. Dubochet & Co. 2315. 2368. Enslin 2370. Enslin & Laiblin 2311. Erie 2342. Ewol 2344. Fleischer, Fr. 2329. Briefe 2325. 2355. Tromm in Ingolst. 2339. Geißler 2377. Gerhard 2374. Goupil & L. 2369.	Grimm 2303. Goeh 2314. Gumprecht 2326. Heerbrandt 2366. Höß 2336. 2337. Heubels Buchh. 2371. Heufe 2376. Hirschwald 2328. Hoff in M. 2318. Höß 2306. Jägerische B. 2380. v. Kamp 2352. v. Kleinmayr 2346.	Klindfieß 2372. Kollmann in L. 2332. Körner in Erf. 2323. Leiner 2381. Mar & Co. 2379. Mayer in L. 2343. Mayer in L. 2386. Müller in Carlbr. 2321. Nicolaische B. 2373. Rose 2316. Sammet 2334. Schäfer 2387. Schott's Sohne 2307.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.